



53° NORD - Agentur und Verlag

"Es ist ja kein Geheimnis, dass die Übergänge auf den Arbeitsmarkt noch Potential nach oben haben"

Wenn unser Newsletter bei Ihnen nicht richtig dargestellt wird, können Sie ihn auch [online](#) lesen. Sie können unseren Newsletter auch als [PDF Dokument](#) zum Weiterversenden oder Drucken herunterladen.

Die Themen dieses Newsletters

1. [Editorial](#)
 2. [Aktuelles aus dem KLARER KURS+](#)
 3. [Aus unserem Veranstaltungsprogramm](#)
 4. [Das neue Caput ist erschienen](#)
 5. [Neu in unserem Medienversand](#)
-

Liebe Leserinnen und Leser,

eine Weiterentwicklung der beruflichen Teilhabemöglichkeiten hängt nicht nur an einem Veränderungswillen der Leistungserbringer – sondern hat auch viel mit dem Willen der Leistungsträger zu tun, neue Strukturen zu etablieren und so neue Wege zu erzeugen - und damit neue Möglichkeiten und Chancen für die, die das Angebot nutzen.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) hat einen grundlegenden Umbau der eigenen Strukturen im Bereich Arbeit vorgenommen, mit einer ganzheitlichen Ausrichtung zur personenzentrierten Teilhabeplanung und dem Schwerpunkt auf Übergänge in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis.

Wir beleuchten beide Seiten dieser Entwicklung. In einem Gespräch mit dem LWL über das Modellprojekt "neue Teilhabeplanung Arbeit" und mit den Siegener Werkstätten und ihrer virtuellen Werkstatt AWORK als aktiver Teil dieses Modellprojekts.

Falls Sie selber mitten in der Entwicklung neuer Modelle sind, um die Luft nach oben in puncto Übergänge zu verringern, empfehlen wir unseren Workshop ["Wie können wir inklusiver werden"](#) zur Schaffung von inklusiven Qualifizierungs- und Arbeitsmöglichkeiten. Und auch das inklusiv angelegte Entwicklungslabor ["Berufliche](#)

Teilhabe neu denken" gibt sicher viele, neue Impulse in dieser Richtung.

Außerdem ist das neue Caput-Magazin erschienen, verpassen Sie es nicht!

Ihr Team von 53°NORD

KLARER KURS+

"Es ist ja kein Geheimnis, dass die Übergänge auf den Arbeitsmarkt noch Potential nach oben haben"

Unter dem Motto "Arbeit zu Arbeit" richtete der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) sich früh an den Zielen der UN-BRK und dem BTHG aus. In einem konsequenten Umbau wurden die Aufgaben des Schwerbehindertenrechts und der Eingliederungshilfe im Teilhabebereich Arbeit zu einer Organisationseinheit zusammengefasst. Das LWL-Inklusionsamt Arbeit, wie es seitdem heißt, will so eine personenzentrierten Teilhabepanung etablieren - mit dem Schwerpunkt auf Übergänge in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis und starker Vernetzung zwischen allen Akteuren. [Wir sprachen mit Jennifer Sunder \(LWL\) zum Projekt "neue Teilhabepanung Arbeit"](#).

AWORK: Virtuellt organisierte Förderung und Qualifizierung

Die AWO Siegener Werkstätten sind Teil des Modellprojekt "Neue Teilhabepanung Arbeit" des LWL und haben seit Ausbau der virtuellen Werkstatt AWORK sehr viel erreicht. **KK+** [Wir berichten, wie man Werkstattlehner erreicht und Werkstattlebhaber dazu bringt, die "Hängematte WfbM" zu verlassen und wie hilfreich es war, teil der Modellregion des LWL zu sein.](#)

Volle Infos. Für alle. Jede Woche.

In drei Schritten zum KLARENKURS+Abonnement

Auf der 53° NORD Internetpräsenz kostenlos [registrieren](#), [anmelden](#), [Abo abschließen](#) und los lesen!

Und mit der Flatrate gibt es alle Infos für wirklich jeden im gesamten Unternehmen! Einfach die Domain des Unternehmens angeben und alle KollegInnen können nach Registrierung auf unserer Website die Inhalte von KLARER KURS+ ansehen, durchlesen, anhören und diskutieren.

Aus unserem Veranstaltungsprogramm

Präsenz- und Online-Seminar | Workshop

Wie können wir inklusiver werden?

Eine Ideenwerkstatt zur Schaffung von inklusiven Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten



Künftig werden Werkstätten daran gemessen werden, welche Art von Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten sie bieten. Inklusive Arbeit, also eine Tätigkeit, die eine möglichst große Schnittmenge mit dem allgemeinen Arbeitsmarkt beziehungsweise dem Sozialraum hat, gewinnt an Bedeutung und wird in der Wirksamkeitsmessung ein wesentliches Kriterium sein.

Um für den eigenen Träger das jeweils passende Angebot zu entwickeln, haben wir gemeinsam mit einer werkstatterfahrenen Organisationsentwicklerin eine zweitägige Ideenwerkstatt zur Schaffung von inklusiven Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten konzipiert. So können die teilnehmenden Werkstätten nicht nur ihre eigene fachliche Expertise nutzen, sondern auch die der Referentin und der anderen Teilnehmenden, um einen guten, fundierten und realistischen Fahrplan für die Schaffung von inklusiven Beschäftigungsmöglichkeiten zu entwerfen.

Dieser Workshop bietet nicht nur theoretischen Input, Beispiele aus der Praxis und den kollegialen Austausch, sondern die Teilnehmenden gestalten konkrete Perspektiven für die jeweils eigenen Einrichtungen und Fachdienste.

Ort: ZOOM & GDW Mitte eG (Kassel)

Termine: 26. und 27. September 2022, 13. Dezember 2022

Preis: 472,60 Euro brutto

[Informationen und Anmeldung](#)

Online-Entwicklungslabor | ZOOM

Berufliche Teilhabe neu denken - Einladung zu einem Entwicklungslabor

Online-Tagung von 53° NORD, Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB) und Werkstattträger Deutschland e.V.



"Weiter entwickeln – aber wie?" lautet der Titel einer Veröffentlichung des Verlags 53° NORD mit den Herausgebern Jochen Walter und Dieter Basener zur Zukunft der beruflichen Teilhabe. In 22 Beiträgen legen die Autor*innen jeweils ihre Vorstellungen von einem künftigen Angebot dar: Was ist erhaltenswert? Was muss sich ändern? An welchen Grundsätzen solle sich die künftige Entwicklung orientieren?

Wir laden Personen mit unterschiedlichen Funktionen und in unterschiedlichen Rollen dazu ein, sich in diesem Experiment aus der Nutzer*innen-Perspektive mit der Zukunft des Systems zu befassen. Leistungsberechtigte sind ebenso beteiligt wie Anbieter im Bereich Teilhabe am Arbeitsleben, Vertreter*innen von Verbänden und Leistungsträgern sowie Angehörige.

Die entwickelten Ideen und Vorschläge werden am Ende der Veranstaltung zusammengefasst und mit Vertreter*innen der Bundespolitik diskutiert. Die Tagungsergebnisse veröffentlichen wir über die Informationskanäle von 53° NORD.

Ort: ZOOM

Termin: 06. und 07. Oktober 2022, 9:00 bis 13:00 Uhr

Preis: 180,00 Euro brutto

Informationen und Anmeldung

ACHTUNG: für interessierte Menschen mit Behinderung, die über ein geringes Einkommen verfügen und nicht über einen Träger angemeldet werden, gibt es ein Kontingent von preisreduzierten Zugängen.

Den Ankündigungstext in einfacher Sprache und die Konditionen finden Sie hier: [Informationen und Anmeldung](#).

Caput, das etwas andere Magazin



Die neue caput-Ausgabe erscheint am 01. September 2022 und eröffnet im Editorial mit der Frage "Wo ist die Leichtigkeit geblieben?".

Es folgt die Erörterung vieler anderer, spannender Fragen aus der inklusiven Redaktion in Iserlohn: Können Dorfkümmerner die Landflucht und das Dorfsterben stoppen? Wer ist das größere Problem bei Mensch-Wildtier-Konflikten? Wieviel Science-Fiction bestimmt schon seit Jahren unseren Alltag?

Warum rasieren wir eigentlich unsere Körperhaare und last but not least fragt sich eine Vertreterin der sogenannten Risikogruppe bei einer Infektion mit Covid-19: "Werde ich das überleben?"

Wenn Sie Interesse haben, die vorliegenden Reportagen und Geschichten vollständig zu lesen, können Sie caput bei 53° NORD abonnieren. Die Redaktion freut sich sowohl über treue Stammler*innen, als auch neu dazu gestoßene Interessenten an ungewöhnlichen Geschichten.

[caput abonnieren](#)

Neu in unserem Medienversand

Michael Konrad, Sandra Dellmann

Rehabilitation und Teilhabe wie aus einer Hand



Durch das BTHG wurden alle Leistungen zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Menschen mit Behinderung im SGB IX zusammengefasst: Neben der Eingliederungshilfe erhalten Leistungsberechtigte nun auch Zugang zu ambulanten Leistungen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation quasi wie aus einer Hand.

Diese Veränderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Geschichte der Veränderung werden vorgestellt, bevor ausführlich und konkret ein Teilhabeplan entwickelt wird. Dabei gibt die Klientin – Sandra Dellmann – die Richtung vor und Michael Konrad verbindet ihre Wünsche und Ziele mit den Maßnahmen, die nach den neuen Vorschriften möglich sind. Der exemplarische Prozess der Teilhabeplanung wird durch die eingefügten Zitate der zentralen Paragraphen und Richtlinien zum Leitfaden für die Praxis.

Michael Konrad, Sandra Dellmann

Psychiatrie Verlag

1. Auflage 2022, 160 Seiten

ISBN: 978-3-96605-154-5

Best.Nr.: M109

Preis: € 25,00 (inkl. 7% MWSt.), zzgl. Versand

[Zur Bestellung](#)

53° NORD wird gefördert durch:



Evangelische
Bank



Home of cobots



Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen
Frankfurter Straße 227b | 34134 Kassel

Telefon 0561 | 47 59 66 - 53 • Telefax 0561 | 47 59 66 - 75
info@53grad-nord.com • www.53grad-nord.com

Genossenschaft der Werkstätten
für behinderte Menschen Mitte eG
Sitz der Gesellschaft: D-34134 Kassel

Vorstand: Dr. Margret Biste | Jürgen Müller | Steffen Pohl | Thomas Schilder | Stefan Werner
Aufsichtsratsvorsitzender: Martin Berg
GnR 383 | Amtsgericht Kassel

Ust.-IDNr. DE 177 422 558 • Steuernummer 025 250 70 616

Evangelische Bank eG Kassel
IBAN DE38 5206 0410 00 0000 0485 • BIC GENO DEF1 EK1

Inhaltlich verantwortlich gemäß §5 TMG und §55 RStV: Stefan Werner

Sie möchten unseren **53° NORD Newsletter** abbestellen?
Bitte klicken Sie auf den folgenden Link: [UNSUBSCRIBE]

